

NOVOMATIC AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT
per 30. Juni 2023



Kennzahlenüberblick

Mio. EUR	01-06/2023	01-06/2022	Veränderung	
			Mio.	%
Umsatzerlöse	1.582,6	1.319,1	+263,6	+20,0 %
EBITDA	386,1	371,7	+14,4	+3,9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	197,8	162,1	+35,6	+22,0 %
Periodenergebnis	98,3	122,9	-24,6	-20,0 %
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	24,4 %	28,2 %		
Free Cashflow vor Akquisitionen	117,6	243,7	-126,1	-51,7 %
Free Cashflow nach Akquisitionen	60,7	243,1	-182,4	-75,0 %
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	24.590	21.721		+13,2 %

Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung	
			Mio.	%
Bilanzsumme	4.559,7	4.324,1	+235,5	+5,4 %
Eigenkapital	1.397,1	1.337,2	+59,9	+4,5 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	30,6 %	30,9 %		

INHALT

Kennzahlenüberblick	1
LAGEBERICHT	3
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	19
Konzern-Bilanz.....	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung.....	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	23
Erklärung des Vorstandes	35

NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Halbjahresabschluss 2023, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinespiel- und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Seit Mai 2023 wird COVID-19 nicht mehr als globale Gesundheitskrise durch die WHO eingestuft. Die weltweiten Lieferketten haben sich zum größten Teil erholt und können ein Vorkrisenniveau aufweisen. Die globale Wirtschaft wurde im ersten Halbjahr 2023 weiterhin von der aus dem Vorjahr anhaltenden Inflation geprägt. Während die Energiepreise gegenüber ihrem Höchststand 2022 erheblich sanken und auch die Preisanstiege für Lebensmittel langsam abflachten, blieb die Kerninflation in den meisten Ländern über den landesspezifischen Zielen. Die als Antwort darauf eingeführte restriktive Geldpolitik der Zentralbanken sorgte für steigende Zinsen, welche die wirtschaftliche Tätigkeit zum Teil einschränkten. Der Leitzins der EZB für das Hauptrefinanzierungsgeschäft lag Ende Juni 2023 bei 4,0 %, jener der US-amerikanischen FED bei 5,0 % – 5,25 %.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2023 wird auf 3,0 %² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 1,1 %³ vorhergesagt.

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2023.

³ Gemäß European Economic Forecast Spring 2023.

Wirtschaftswachstum in %*	2024f	2023f	2022
Österreich	1,6	0,4	5,0
Deutschland	1,4	0,2	1,8
Italien	1,1	1,2	3,7
Vereinigtes Königreich	1,0	0,4	4,1
Spanien	2,0	1,9	5,5
Niederlande	1,2	1,8	4,5
Zentral- und Osteuropa	2,2	1,8	0,8
USA	1,0	1,8	2,1
Lateinamerika	2,2	1,9	3,9
Welt	3,0	3,0	3,5

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Spring-2023-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2023 entnommen. Die Vorjahresdaten wurden auf Basis der vorliegenden Berichte aktualisiert.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Die internationale Wachstumsstrategie der letzten Jahre wurde auch in der Berichtsperiode erfolgreich fortgesetzt. Durch den Zukauf mehrerer Gesellschaften in verschiedenen Märkten konnte die Anzahl der konsolidierten Unternehmen im Konzern auf insgesamt 220 Unternehmen wachsen.

Die Produktperformance der NOVOMATIC-Geräte sorgte ebenfalls für eine positive Entwicklung für den Konzern. Die Anzahl an betriebenen Glücksspielgeräten konnte auf 77.042 Stück gesteigert werden (+3.555 im Vergleich zur Vorjahresperiode), die Anzahl an vermieteten Glücksspielgeräten lag per 30. Juni 2023 bei 142.159 Stück (+3.093 im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die Anzahl der verkauften Glücksspielgeräte lag mit 13.912 unter jener der Vergleichsperiode (15.141 Stück), während der Auftragsbestand im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 deutlich gestiegen ist.

Der Konzernumsatz (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) des ersten Halbjahres 2023 erhöhte sich von 1.319,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.582,6 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 263,6 Mio. EUR (+20,0 %). Der Umsatz liegt sowohl im Segment Gaming Technology als auch im Segment Gaming Operations höher als in der Vergleichsperiode 2022. Die positive Entwicklung war in sämtlichen Regionen zu sehen.

Im Segment Gaming Technology führte insbesondere die Akquisition der italienischen HBG-Gruppe im November 2022 zu höheren Umsatzerlösen, mehrheitlich bedingt durch die Umsätze aus der Konzessionärstätigkeit. In Deutschland konnten trotz eines schrumpfenden Gesamtmarktes die Miet- und Managementenerlöse gesteigert werden. In Österreich und der Region Übrige Märkte wurden die positiven Entwicklungen insbesondere in den Verkaufserlösen und Miet- und Managementenerlösen verzeichnet. Der Geschäftsbereich Online zeigt aufgrund der Expansionsstrategie ein Umsatzwachstum in den eBusiness-Erlösen.

Im Segment Gaming Operations konnten sämtliche Regionen einen Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 vorweisen. Das größte Umsatzwachstum konnte in den Automateneinnahmen erzielt werden, welche im ersten Halbjahr 2023 um 124,6 Mio EUR stiegen. Das Wachstum ist sowohl auf die gute Produktperformance der Glücksspielgeräte von NOVOMATIC als auch auf die Expansionsstrategie des Konzerns zurückzuführen. Neben den Automateneinnahmen konnten die Posten Livegame (+31,2 Mio. EUR), Wetterlöse (+16,8 Mio. EUR), die eBusiness-Erlöse (+15,8 Mio. EUR) und der Posten Gastro- und Logiserlöse (+8,1 Mio. EUR) Anstiege verzeichnen.

Die globalen wirtschaftlichen Entwicklungen wirkten sich auch auf das Geschäft der NOVOMATIC aus. Im Rahmen der Entwicklungen am Beschaffungsmarkt sowie aufgrund der hohen Nachfrage nach NOVOMATIC-Produkten ist es zu einem Aufbau des Lagerbestands im Konzern gekommen. Im Einklang mit der allgemeinen Preisentwicklung schwächte sich die unterjährige Volatilität in den meisten Aufwandsposten, wie beispielsweise im Energieaufwand ab. Aufgrund der anhaltend hohen Inflation sowie der restriktiven Geldpolitik und der Entwicklung der Zinslandschaft in vielen Märkten kam es zu höheren Abschlüssen von Löhnen und Gehältern und zu steigenden Finanzierungskosten. Die COVID-19-Pandemie hatte im Gegensatz zur Vergleichsperiode keinen Einfluss auf das operative Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns. Auch der anhaltende Konflikt zwischen der Ukraine und Russland hatte aufgrund des geringen Gesamtexposures des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2023 bei 386,1 Mio. EUR. Der Betriebserfolg (EBIT) stieg von 162,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode um 35,6 Mio. EUR auf 197,8 Mio. EUR. Das Periodenergebnis betrug 98,3 Mio. EUR und fällt damit um 24,6 Mio. EUR niedriger aus im Vergleich zum Vorjahr.

Wichtige Ereignisse

Im ersten Halbjahr 2023 wurden mehrere Akquisitionen durchgeführt. Im Online-Bereich konnte die Greentube-Gruppe ihr internationales Portfolio durch die Akquisitionen der Ineor d.o.o. und der Alteatec-Gruppe sowohl im Bereich der Softwareentwicklung als auch im Bereich der System- und Plattformtechnologie weiter ausbauen. Im April 2023 konnte durch die Akquisition der italienischen 187 S.r.l., welche in 25 Spielhallen rund 630 AWP- und rund 690 VLT-Geräte betreibt, die Wachstumsstrategie in einem der weltweit umsatzstärksten Glücksspielmärkten weiter vorangetrieben werden.

Weitere Zukäufe kleinerer Unternehmen, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb, wurden in mehreren Märkten durchgeführt. So konnten beispielsweise im Vereinigten Königreich fünf Akquisitionen kleinerer Betreiber mit insgesamt 15 Spielhallen abgeschlossen werden. Mit Hilfe dieser und weiterer Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den entsprechenden Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Der Hauptstandort der Spielbank Berlin am Potsdamer Platz wurde im zweiten Quartal des Jahres feierlich neu eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von 8.500m² über sechs Floors mit 500 Glücksspielgeräten, 40 Spieltischen mit Roulette, Touch-Bet, Black Jack und Poker, zählt diese nun zu den modernsten Spielbanken Deutschlands.

Die österreichische ADMIRAL Casinos & Entertainment AG hat sich in Oberösterreich für eine Erneuerung der Bewilligung für Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten erfolgreich beworben. Laut Bescheid per Juni 2023 wurde die entsprechende Bewilligung vom Land Oberösterreich erteilt.

Ende Mai 2023 wurde der Bau der Photovoltaik-Anlage am Headquarter in Gumpoldskirchen gestartet. Mit rund 4.800 Paneelen und einer maximalen Produktionsleistung von rund 2.264.000 kWh entsteht auf den Dächern der NOVOMATIC AG eine der größten Photovoltaik-Anlagen Niederösterreichs, mit der künftig ein signifikanter Anteil des Stromverbrauchs emissionsfrei aus Sonnenenergie gewonnen und ein nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.

Die Ausnutzung der revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 800,0 Mio. EUR lag per 30. Juni 2023 bei 550,0 Mio. EUR. Von der Anleihe 2016 – 2023 blieben per 30. Juni 2023 Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf, die endfällige Tilgung erfolgt am 20. September 2023.

Bei den langfristigen Finanzierungen wurden neue Kreditfazilitäten mit einem Volumen von 120,0 Mio. EUR aufgenommen und eine bestehende Kreditlinie von 100,0 Mio. EUR verlängert.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet. Mit dem Rating-Bericht vom 20. Juni 2023 wurde das Rating der NOVOMATIC AG von „BB“ auf „BB+“ verbessert. Als Begründung für das Rating-Upgrade waren sowohl die solide operative Performance als auch die Reduzierung der Verschuldung angeführt.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Ertragslage

Mio. EUR	1-6/2023	1-6/2022	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.582,6	1.319,1	263,6	20,0 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-207,5	-160,2	-47,3	29,6 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	1.375,1	1.158,9	216,2	18,7 %
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	30,7	15,7	14,9	94,9 %
Aktiviert Eigenleistungen	31,5	39,3	-7,8	-19,9 %
Sonstige betriebliche Erträge	57,3	58,2	-0,9	-1,6 %
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-168,3	-154,3	-14,0	9,1 %
Personalaufwand	-498,5	-397,1	-101,4	25,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-441,8	-349,1	-92,7	26,5 %
EBITDA	386,1	371,7	14,4	3,9 %
EBITDA-Marge	24,4 %	28,2 %	-3,8 PP	-
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-188,3	-209,6	21,3	-10,1 %
Betriebsergebnis (EBIT)	197,8	162,1	35,6	22,0 %
EBIT-Marge	12,5 %	12,3 %	0,2 PP	-
Finanzergebnis	-36,6	-0,6	-36,0	>100 %
Ergebnis vor Steuern	161,2	161,6	-0,4	-0,2 %
Ertragsteuern	-62,9	-38,6	-24,2	62,8 %
Periodenergebnis	98,3	122,9	-24,6	-20,0 %

Kennzahlen zur Ertragslage (in Mio. EUR)	1-6/2023	1-6/2022
EBITDA	386,1	371,7
Betriebsergebnis (EBIT)	197,8	162,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	209,1	180,7
Umsatzrentabilität	13,2 %	13,7 %
Eigenkapitalrentabilität	21,8 %	26,8 %
Gesamtkapitalrentabilität	8,3 %	10,0 %
Zinsdeckungsgrad	413,1 %	846,0 %
Effektive Steuerrate	39,0 %	23,9 %

Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge bzw. die EBIT-Marge wird durch die Relation von EBITDA bzw. EBIT zu den Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern der letzten zwölf Monate in Relation zum Eigenkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern der letzten zwölf Monate und dem Gesamtkapital. Der Zinsdeckungsgrad wird durch die Relation EBIT zu Zinsaufwendungen definiert. Die effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Im ersten Halbjahr 2023 betrugen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC AG-Konzerns 1.582,6 Mio. EUR gegenüber 1.319,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2022. Der Umsatzanstieg von 263,6 Mio. EUR (+20,0 %) hat seinen Ursprung in der guten Performance und Nachfrage nach NOVOMATIC-Produkten sowie in den getätigten Akquisitionen. Der Anstieg des Konzernumsatzes resultiert aus sämtlichen Märkten: Italien (+99,9 Mio. EUR), Deutschland (+49,4 Mio. EUR), Osteuropa (+29,8 Mio. EUR), Österreich (+21,8 Mio. EUR), dem Geschäftsbereich Online (+21,7 Mio. EUR), der Region Übrige Märkte (+15,1 Mio. EUR), Großbritannien (+12,6 Mio. EUR), Niederlande (+8,0 Mio. EUR) und Spanien (+5,2 Mio. EUR).

Die Umsatzanstiege 2023 im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 wurden zudem in sämtlichen Umsatzposten verzeichnet. Der größte Umsatzanstieg ist dem Posten Automateneinnahmen zuzuordnen, welcher um 124,5 Mio. EUR (+20,8 %) stieg. Die Märkte Deutschland (+40,2 Mio. EUR), Italien (+25,8 Mio. EUR) und Osteuropa (+24,9 Mio. EUR) konnten hier die größten Anstiege verzeichnen.

Der Posten Sonstige Erlöse stieg um 36,4 Mio. EUR (+88,3 %) auf 77,5 Mio. EUR. Der Anstieg entstammt mehrheitlich dem italienischen Markt (+31,1 Mio. EUR), bedingt durch die Akquisition der HBG-Gruppe im November 2022 und den damit verbundenen Umsätzen aus der Konzessionärstätigkeit. Das Umsatzwachstum von 31,2 Mio. EUR (+133,3 %) auf 54,6 Mio. EUR im Posten Livegame ist ebenfalls weitgehend auf die Akquisition der HBG-Gruppe zurückzuführen.

Die eBusiness-Erlöse weisen mit 151,4 Mio. EUR einen Anstieg in Höhe von 24,3 Mio. EUR (+19,1 %) auf. Der Anstieg in diesem Posten entstammt mehrheitlich der Greentube-Gruppe (+19,3 Mio. EUR).

Die Miet- und Managererlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 263,4 Mio. EUR. (+19,1 Mio. EUR). Die positive Entwicklung in diesem Posten ist zum größten Teil auf die Märkte Italien (+6,6 Mio. EUR) und Deutschland (+6,1 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Posten Wetterlöse (+16,8 Mio. EUR), Gastro- und Logiserlöse (+8,3 Mio. EUR) und Verkaufserlöse (+3,5 Mio. EUR) können ebenfalls Umsatzanstiege vorweisen. Die Erlösschmälerungen stiegen parallel zu den Verkaufserlösen um 0,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr und lagen im Berichtszeitraum bei 42,0 Mio. EUR.

In der Segmentanalyse wird auf die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen im Detail eingegangen.

Die großteils von den Automatenenerlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 160,2 Mio. EUR auf 207,5 Mio. EUR (+29,6 %).

Aufgrund der höheren Anzahl an vermieteten Glücksspielgeräten in der Berichtsperiode stieg der Posten Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen um 14,0 Mio. EUR (+9,1 %) auf 168,3 Mio. EUR an. Die gestiegene Produktion sorgte für eine Bestandserhöhung von 30,7 Mio. EUR, in der Vergleichsperiode lag diese bei 15,7 Mio. EUR. Die aktivierten Eigenleistungen betrugen 31,5 Mio. EUR (-19,9 %).

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2023 um 101,4 Mio. EUR auf 498,5 Mio. EUR (+25,5 %). Der Anstieg ist sowohl auf die abgeschlossenen Akquisitionen, die höhere Beschäftigungsauslastung im Zuge der positiven Geschäftsentwicklung als auch auf die anhaltend hohe Inflation und die damit einhergehenden höheren Abschlüsse von Löhnen und Gehältern zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 349,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 um 92,7 Mio. EUR auf 441,8 Mio. EUR. Der Anstieg ist zu einem großen Teil auf die gestiegenen Werbeaufwendungen (+18,3 Mio. EUR), mehrheitlich in den Regionen Osteuropa, dem Online-Bereich sowie Italien und Österreich, zurückzuführen. Weitere größere Effekte entstammen den Energieaufwendungen (+11,4 Mio. EUR) sowie den Wechselkursverlusten (+9,8 Mio. EUR) aufgrund der globalen wirtschaftlichen Entwicklungen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug in der Berichtsperiode 386,1 Mio. EUR. Der Anstieg in Höhe von 14,4 Mio. EUR (+3,9 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 (371,7 Mio. EUR) ist auf die höheren Umsatzerlöse zurückzuführen, kompensiert durch höhere betriebliche Aufwendungen, mehrheitlich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die EBITDA-Marge lag bei 24,4 % und somit 3,8 Prozentpunkte unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Der Posten Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 209,6 Mio. EUR um 21,3 Mio. EUR (-10,1 %) und betrug 188,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielles Vermögen und Nutzungsrechte sanken um 6,5 Mio. EUR (-3,4 %) auf 185,9 Mio. EUR, die Wertminderungen saldiert um die Wertaufholungen veränderten sich von -17,1 Mio. EUR auf -2,4 Mio. EUR.

Der Betriebserfolg (EBIT) erhöhte sich von 162,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode um 35,6 Mio. EUR auf 197,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023.

Das Finanzergebnis sank von -0,6 Mio. EUR auf -36,6 Mio. EUR. Der Rückgang (-36,0 Mio. EUR) resultiert mehrheitlich aus den höheren Zinsaufwendungen, bedingt durch die gestiegenen Leitzinssätze der Zentralbanken, sowie aus Bewertungseffekten auf finanzielle Investitionen.

Das Ergebnis vor Steuern sank im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. EUR auf 161,2 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -62,9 Mio. EUR ergab sich im Konzern ein Periodenergebnis von 98,3 Mio. EUR gegenüber 122,9 Mio. EUR in der Vergleichsperiode.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte⁴

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2023	142.159	2.393	75.123	32.804	-	7.328	60	12.344	11.563	544
1-6/2022	139.066	1.846	75.763	33.250	-	4.262	65	14.005	9.532	343

Betriebene Glücksspielgeräte⁵

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2023	77.042	2.256	9.448	17.650	22.779	4.393	3.916	16.007	593	-
1-6/2022	73.487	2.256	10.183	14.992	20.042	6.183	4.147	15.233	451	-

Verkaufte Glücksspielgeräte⁶

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2023	13.912	929	-	85	367	4.138	214	2.953	5.226	-
1-6/2022	15.141	633	-	126	885	4.473	232	3.243	5.549	-

Segmentanalyse

Mio. EUR	1-6/2023	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.582,6	189,5	368,8	254,9	154,5	82,4	42,8	209,3	129,9	150,6
Gaming Technology	574,2	31,8	148,3	105,2	10,1	30,8	3,1	45,2	129,3	70,3
Gaming Operations	1.007,5	157,6	220,3	149,7	144,2	51,5	39,7	164,1	0,0	80,3
Other	1,0	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0

Mio. EUR	1-6/2022	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.319,1	167,7	319,4	155,0	141,8	77,2	34,7	179,5	114,8	128,9
Gaming Technology	504,8	22,6	141,5	69,1	16,8	29,9	2,7	47,9	114,3	60,1
Gaming Operations	813,3	145,1	177,7	85,9	124,9	47,3	32,0	131,6	0,0	68,8
Other	0,9	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0

Mio. EUR	Ver-änderung	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	263,6	21,8	49,4	99,9	12,6	5,2	8,0	29,8	15,1	21,7
Gaming Technology	69,3	9,2	6,8	36,1	-6,7	0,9	0,4	-2,7	15,1	10,2
Gaming Operations	194,2	12,5	42,6	63,8	19,3	4,3	7,6	32,5	0,0	11,5
Other	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

⁴ Anzahl an Dritte zum Periodenende

⁵ Anzahl zum Periodenende

⁶ Anzahl an Dritte während der Periode

Inhalt der Segmentberichterstattung

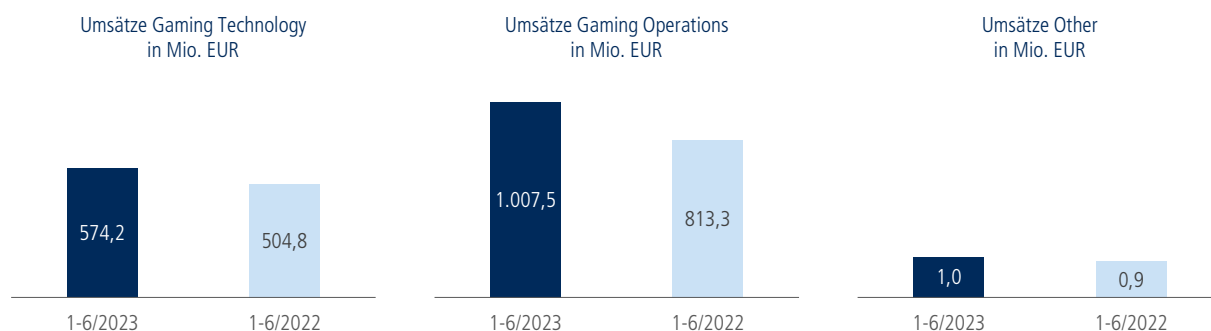
Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspiel-Equipment, Glücksspiel-Content und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologielösungen, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Other umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Die Umsätze des NOVOMATIC AG-Konzerns stiegen im ersten Halbjahr 2023 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 1.319,1 Mio. EUR auf 1.582,6 Mio. EUR. Im Segment Gaming Technology wurden im Berichtszeitraum 574,2 Mio. EUR, im Segment Gaming Operations 1.007,5 Mio. EUR und im Segment Other 1,0 Mio. EUR an Umsätzen erzielt.



Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betrugen im Berichtszeitraum 574,2 Mio. EUR und lagen damit um 69,3 Mio. EUR (+13,7 %) über jenen der Vergleichsperiode. Der Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode ist auf mehrere Regionen zurückzuführen. Der größte Anstieg wurde im italienischen Markt erzielt, in welchem die Umsatzerlöse von 69,1 Mio. EUR um 36,1 Mio. EUR (+52,3 %) auf 105,2 Mio. EUR stiegen, mehrheitlich bedingt durch die Akquisition der HBG-Gruppe im Vorjahr. Die australische Ainsworth-Gruppe konnte ihre Umsatzerlöse von 78,6 Mio. EUR um 11,3 Mio. EUR (+14,4 %) auf 90,0 Mio. EUR steigern, die Greentube-Gruppe konnte ein Umsatzwachstum von 10,2 Mio. EUR (+16,9 %) auf 70,3 Mio. EUR erzielen. Aufgrund der Nachholeffekte nach der COVID 19-Pandemie im Vorjahr liegen die Umsatzerlöse in Großbritannien unter jenen der Vergleichsperiode (-6,7 Mio. EUR).

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations im ersten Halbjahr 2023 betrugen 1.007,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 194,2 Mio. EUR (+23,9 %) im Vergleich zur Vorjahresperiode (813,3 Mio. EUR). Zu der positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2023 trugen sämtliche Regionen des NOVOMATIC AG-Konzerns bei. Die größten positiven Umsatzabweichungen entstammen den Regionen Italien (+63,8 Mio. EUR), Deutschland (+42,6 Mio. EUR) und Osteuropa (+32,5 Mio. EUR) und sind sowohl auf Akquisitionen als auch auf die positive Produktperformance, sowie auf COVID-19-Maßnahmen in einzelnen Märkten im ersten Quartal der Vergleichsperiode zurückzuführen.

Die Außenumsätze aus dem Segment Other betrugen im ersten Halbjahr 2023 1,0 Mio. EUR und stiegen damit um 6,1 %.

Österreich

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Unternehmen in Österreich liegt im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Glücksspielgeräten.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden im Segment Gaming Technology Umsatzerlöse in Höhe von 31,8 Mio. EUR erzielt, dies entspricht einem Wachstum von 9,2 Mio. EUR (+40,9 %) gegenüber der Vergleichsperiode. Der Umsatzanstieg ist zum größten Teil auf die höheren Verkaufserlöse der NOVOMATIC AG zurückzuführen, welche aufgrund der gestiegenen Nachfrage um 8,4 Mio. EUR höher ausfielen. Die Nachfrage betraf insbesondere Glücksspielgeräte, Bau- und Umbausätze sowie Ersatzteile. Die Lizenzerträge der NOVOMATIC AG stiegen um 0,9 Mio. EUR.

Gaming Operations

Die Umsätze der im operativen Segment in Österreich tätigen Gesellschaften entstammen zum größten Teil dem Sportwettenmarkt sowie dem terrestrischen Automatenspiel.

Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschafteten die österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC AG-Konzerns Umsatzerlöse von 157,6 Mio. EUR und damit einen Anstieg von 12,5 Mio. EUR (+8,6 %) zum Vergleichszeitraum. Das Wachstum ist zu einem großen Teil auf die höheren Wetterlöse (+9,1 Mio. EUR) der Admiral Sportwetten GmbH zurückzuführen, welche insbesondere im Online-Wettgeschäft eine positive Entwicklung vorweisen konnte. Zusätzlich dazu profitiert das terrestrische Automaten-spiel von einer höheren Kundenfrequenz und führte im ersten Halbjahr zu einem Anstieg der Automatenenerlöse (+3,9 Mio. EUR). Aufgrund intensiver Marketingmaßnahmen mit dem Ziel der Kundengewinnung und -bindung kam es zu höheren Erlösschmälerungen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Negative Auswirkungen auf das operative Geschäft der österreichischen Betreiber ergaben sich durch einen Cyberangriff im Jänner 2023. Die dadurch entstandenen wirtschaftlichen Folgen konnten durch schnelle Maßnahmen-setzungen und die Aktivierung der dafür vorgesehenen Notfallpläne limitiert werden.

Deutschland

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Produktion und Vermietung von Glücksspielgeräten.

Die Anzahl an vermieteten Glücksspielgeräten in Deutschland lag in der Berichtsperiode mit 75.123 Stück knapp unter jener der Vergleichsperiode (75.763 Stück). Aufgrund gestiegener Durchschnittsmieten konnten dennoch höhere Mieterlöse erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland stiegen von 141,5 Mio. EUR um 6,8 Mio. EUR (+4,8 %) auf 148,3 Mio. EUR.

Gaming Operations

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird im Bereich des gewerblichen Automaten-spiels erwirtschaftet.

Im ersten Halbjahr 2023 sind im deutschen Markt weiterhin Auswirkungen durch den 2021 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrags zu beobachten, wenngleich die meisten der bisher beschlossenen Ausführungsgesetze der jeweiligen Bundesländer zu weniger verpflichtenden Schließungen führten als ursprünglich angenommen. Neben diesen verpflichtenden Schließungen kam es auch aufgrund von Wirtschaftlichkeitsevaluierungen zu einem Rückgang der betriebenen Standorte. Die Anzahl an betriebenen Standorten (exkl. Spielbanken) verringerte sich von 499 in der Vorperiode auf 434 per Juni 2023.

Trotz der Schließungen konnten die Spielbetriebe (exkl. Spielbanken) eine Umsatzsteigerung von rund 21,9 Mio. EUR (+18,8 %) erzielen. Der Anstieg ist unter anderem auf das erste Quartal zurückzuführen, in welchem in der Vorjahresperiode noch einschränkende COVID-19-Maßnahmen gesetzt waren und dadurch der durchschnittliche Umsatz pro Gerät in der Berichtsperiode höher ausfiel.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist in Deutschland auch als Betreiber von Spielbanken tätig. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland, welches den Hauptstandort am Potsdamer Platz im zweiten Quartal 2023 neu eröffnete. Die deutschen Spielbanken von NOVOMATIC erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 82,1 Mio. EUR (+20,8 Mio. EUR).

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland stiegen gegenüber der Vergleichsperiode um 42,6 Mio. EUR (+24,0 %) und beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 220,3 Mio. EUR.

Italien

Gaming Technology

Die italienischen Konzerngesellschaften im Segment Gaming Technology erwirtschaften ihre Umsatzerlöse sowohl durch die Vermietung von Glücksspielgeräten als auch durch Umsatzbeteiligungsmodelle.

Der Gesamtumsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte in der Berichtsperiode 105,2 Mio. EUR gegenüber 69,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg in Höhe von 36,1 Mio. EUR (+52,3 %) wird zu einem großen Teil durch die Konzessionärstätigkeit realisiert und ist insbesondere auf die Akquisition der HBG-Gruppe im November 2022 zurückzuführen.

Gaming Operations

Der Großteil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Italien wird durch das terrestrische Automatenspiel erzielt. Im Zuge der Akquisition der HBG-Gruppe im November 2022 konnte auch der Livegame-Bereich erfolgreich ausgebaut werden.

Die Umsätze aller italienischen Gesellschaften, welche im Segment Gaming Operations tätig sind, beliefen sich in der Berichtsperiode auf 149,7 Mio. EUR und lagen somit um rund 63,8 Mio. EUR (+74,3 %) über jenen des Vorjahres (85,9 Mio. EUR). Neben den Akquisitionen der HBG-Gruppe im Vorjahr sowie der 187 S.r.l. in der Berichtsperiode, führte insbesondere auch das gute Produktportfolio der NOVOMATIC im Bereich der AWP- und VLT-Geräte zu einem Anstieg der Posten Automatenereinnahmen und Livegame.

Großbritannien

Gaming Technology

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten. Die Glücksspielgeräte verteilen sich auf Pubs, Sportwetten-Outlets (LBOs), Spielhallen, Casinos und Bingo Center.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften in Großbritannien erzielten im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 10,1 Mio. EUR und damit einen Rückgang von 6,7 Mio. EUR (-39,8 %) im Vergleich zum Vorjahr. Der geringere Umsatz ist insbesondere auf die im Vorjahr stattgefundenen Nachholeffekte, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, zurückzuführen. Insgesamt wurden in der Berichtsperiode 367 Glücksspielgeräte verkauft (Vergleichsperiode: 885 Stück).

Gaming Operations

Die Umsätze im Segment Gaming Operations in Großbritannien werden zum größten Teil durch Automatenereinnahmen in Spielhallen erzielt.

Das operative Geschäft von NOVOMATIC in Großbritannien entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 positiv. Die Anzahl der Standorte konnte durch Akquisitionen und Neueröffnungen auf 270 Standorte (Vergleichsperiode: 248) erhöht werden. Insgesamt erzielten die operativen Gesellschaften in Großbritannien Umsatzerlöse in Höhe von 144,2 Mio. EUR und damit einen Anstieg von 19,3 Mio. EUR (+15,5 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022.

Spanien

Gaming Technology

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Europas und stellt somit einen wichtigen Kernmarkt für den NOVOMATIC AG-Konzern dar. Mit einer umfassenden Produktpalette wird sowohl der Spielhallen- als auch der Barsektor bedient.

Die Umsätze jener Unternehmen, die in Spanien dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, lagen mit 30,8 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR (+3,2 %) über den Umsätzen der Vergleichsperiode (29,9 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf die Miet- und Management-erlöse zurückzuführen, welche aufgrund der höheren Anzahl an vermieteten Geräten im Markt auf 7,5 Mio. EUR (+30,4 %) stiegen.

Gaming Operations

Die im operativen Segment enthaltenen Gesellschaften in Spanien erzielten einen Umsatz in Höhe von 51,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Dies entspricht einem Anstieg von 4,3 Mio. EUR (+9,0 %) im Vergleich zum Vorjahr (47,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist insbesondere auf die erfolgreiche Expansionsstrategie im spanischen Markt zurückzuführen, wodurch die Automateneinnahmen um 3,1 Mio. EUR (+7,7 %) und die Wetterlöse um 1,4 Mio. EUR (+33,8 %) gesteigert werden konnten.

Niederlande

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in den Niederlanden ansässigen Gesellschaften liegt im Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten. Die Umsatzerlöse der niederländischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet werden, stiegen von 2,7 Mio. EUR im Vorjahr um 0,4 Mio. EUR (+14,6 %) auf 3,1 Mio. EUR in der Berichtsperiode. Der moderate Anstieg ist primär auf Verzögerungen in der Lieferkette zurückzuführen, welche zu einer geringeren Anzahl an verkauften Geldspielgeräten als in der Vergleichsperiode führte.

Gaming Operations

Der niederländische Markt teilt sich in den Betrieb von Spielhallen und das Bargeschäft (Single Sites). Die dem Segment Gaming Operations zugeordneten niederländischen Gesellschaften erzielten im ersten Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 39,7 Mio. EUR. Der Anstieg von 7,6 Mio. EUR (+23,8 %) gegenüber der Vergleichsperiode (32,0 Mio. EUR) ist insbesondere auf neu akquirierte Spielhallen zurückzuführen. Aufgrund der guten Performance des NOVOMATIC-Produktportfolios konnte auch ein Anstieg der durchschnittlichen Erlöse pro Glücksspielgerät erzielt werden.

Osteuropa

Gaming Technology

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 45,2 Mio. EUR und lagen damit um 2,7 Mio. EUR (-5,6 %) unter den Umsätzen der Vergleichsperiode. Die größten Rückgänge wurden in den Märkten Polen (-1,4 Mio. EUR) und Rumänien (-1,2 Mio. EUR) verzeichnet. Während in Polen die Nachfrage einzelner Großkunden zurückging, sorgte in Rumänien die unsichere gesetzliche Lage bezüglich der technischen Normen für eine geringere Nachfrage. Das größte Umsatzwachstum konnte aufgrund der hohen Nachfrage im serbischen Markt erzielt werden (+2,1 Mio. EUR).

Gaming Operations

Zusammengefasst erzielten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 164,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 32,5 Mio. EUR (+24,7 %) zur Vergleichsperiode. Das höchste Umsatzwachstum können die Märkte Serbien (+15,0 Mio. EUR), Nordmazedonien (+7,7 Mio. EUR) und Lettland (+5,6 Mio. EUR) vorweisen. Der Umsatzanstieg dieser Märkte ist zum größten Teil auf den Posten Automateneinnahmen zurückzuführen. Während der Anstieg in Serbien insbesondere durch das Ende 2022 eröffnete Grand Casino realisiert wurde, trugen in Nordmazedonien hohe Besucherzahlen zu der positiven Entwicklung bei. In Lettland stiegen die Automateneinnahmen im ersten Halbjahr 2023 zum größten Teil aufgrund der im ersten Quartal 2022 noch in Kraft gewesen COVID-19-Maßnahmen.

Übrige Märkte

Gaming Technology

Die Gaming Technology-Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten im ersten Halbjahr 2023 129,3 Mio. EUR gegenüber 114,3 Mio. EUR im Vorjahr und stiegen damit um 15,1 Mio. EUR (+13,2 %). Die größte Abweichung ist in der australischen Gruppe Ainsworth Game Technology zu finden, welche ihre Umsatzerlöse um 11,3 Mio. EUR steigern konnte. Insgesamt erzielte die australische Gruppe im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 90,0 Mio. EUR im Vergleich zu 78,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Online

Gaming Technology

Dieser Geschäftsbereich umfasst die im Online und Mobile Gaming (B2B) tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe, einem international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung) als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnauszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese lizenzierten Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Greentube-Gruppe erwirtschafteten einen Umsatz in Höhe von 70,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 und erzielten damit ein Umsatzwachstum von 10,2 Mio. EUR (+16,9 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022. Nach dem Erwerb des Entwicklungsstudios Present Creative Ende 2022 wurde der Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2023 insbesondere durch die Akquisitionen des Softwareentwicklers Ineor d.o.o. sowie der Alteatec-Gruppe, einem Anbieter von System- und Plattformtechnologie, vorangetrieben.

Gaming Operations

Der Online/Mobile-B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (Glücksspiel mit Gewinnauszahlung).

Die dem NOVOMATIC AG-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnete im Segment Gaming Operations einen Umsatzanstieg in Höhe von 11,5 Mio. EUR (+16,8 %) auf 80,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist unter anderem auf das Wachstum im Echtgeld-Casino-Bereich zurückzuführen.

Vermögenslage

Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung absolut	Veränderung %
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	990,2	893,8	96,4	10,8 %
Nutzungsrechte	609,0	569,2	39,8	7,0 %
Sachanlagen	890,8	867,5	23,3	2,7 %
Finanzanlagen	230,7	211,6	19,2	9,1 %
Sonstiges langfristiges Vermögen	262,8	289,0	-26,3	-9,1 %
	2.983,5	2.831,2	152,3	5,4 %
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	384,0	332,9	51,1	15,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	545,9	510,5	35,4	6,9 %
Zahlungsmittel	591,4	606,2	-14,8	-2,4 %
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	54,9	43,4	11,5	26,6 %
	1.576,2	1.492,9	83,2	5,6 %
Summe AKTIVA	4.559,7	4.324,1	235,5	5,4 %
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
Gewinnrücklagen	1.148,6	1.106,6	42,0	3,8 %
Bewertungsrücklagen	64,1	54,7	9,5	17,3 %
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-91,9	-97,8	5,9	-6,0 %
Nicht beherrschende Anteile	164,3	161,8	2,6	1,6 %
	1.397,1	1.337,2	59,9	4,5 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.044,2	867,9	176,3	20,3 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	591,8	555,5	36,3	6,5 %
Langfristige Rückstellungen	77,4	73,2	4,2	5,7 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	222,3	207,4	14,9	7,2 %
	1.935,7	1.704,0	231,7	13,6 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	341,8	450,1	-108,4	-24,1 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	108,8	109,7	-1,0	-0,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	631,5	577,2	54,2	9,4 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	144,9	145,8	-1,0	-0,7 %
	1.226,9	1.282,9	-56,1	-4,4 %
Summe PASSIVA	4.559,7	4.324,1	235,5	5,4 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	30.06.2023	31.12.2022
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	2.086,5	1.983,3
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.408,4	1.295,6
Working Capital in Mio. EUR	349,3	210,0
Eigenkapitalquote	30,6 %	30,9 %
Nettoverschuldungsgrad	1,8	1,7
ROCE	10,6 %	10,5 %

Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle und Wertpapiere. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten im Verhältnis zum EBIT der jeweils letzten 12 Monate.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 235,5 Mio. EUR (+5,4 %) und betrug 4.559,7 Mio. EUR zum 30. Juni 2023.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich von 2.831,2 Mio. EUR im Vorjahr um 152,3 Mio. EUR (+5,4 %) auf 2.983,5 Mio. EUR. Zu dieser Erhöhung trugen mehrheitlich die Posten Immaterielle Vermögenswerte (+96,4 Mio. EUR) und Nutzungsrechte (+39,8 Mio. EUR) bei, welche insbesondere aufgrund der Akquisition der italienischen 187 S.r.l. anstiegen.

Die Finanzanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 19,2 Mio. EUR (+9,1 %) auf 230,7 Mio. EUR, mehrheitlich aufgrund von Bewertungseffekten.

Das Sachanlagevermögen stieg im ersten Halbjahr 2023 um 23,3 Mio. EUR (+2,7 %) auf 890,8 Mio. EUR. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg des Postens Bebaute Grundstücke und Gebäude (+25,6 Mio. EUR), welcher zu einem großen Teil auf die Renovierung des Hauptstandorts der Spielbank Berlin zurückzuführen ist.

Das sonstige langfristige Vermögen sank um 26,3 Mio. EUR (-9,1 %) auf 262,8 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert mehrheitlich aus im Vorjahr höheren geleisteten Einlagen bei Glücksspielbehörden.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 83,2 Mio. EUR (+5,6 %) und belief sich per 30. Juni 2023 auf 1.576,2 Mio. EUR. Der größte Anstieg in diesem Posten betrifft die Vorräte, welche aufgrund der Entwicklung des Beschaffungsmarktes um 51,1 Mio. EUR (+15,3 %) auf 384,0 Mio. EUR stiegen. Der Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte stieg um 35,4 Mio. EUR (+6,9 %), bedingt durch die höhere Geschäftstätigkeit in Österreich und der Akquisition der 187 S.r.l. in Italien. Die Zahlungsmittel sanken um 14,8 Mio. EUR auf 591,4 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode um 59,9 Mio. EUR (+4,5 %) auf 1.397,1 Mio. EUR. Für diesen Anstieg sind insbesondere die Gewinnrücklagen, welche um 42,0 Mio. EUR (+3,8 %) auf 1.148,6 Mio. EUR stiegen, verantwortlich.

Die langfristigen Verbindlichkeiten weisen mit 1.935,7 Mio. EUR einen Anstieg von 231,7 Mio. EUR (+13,6 %) aus. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche mehrheitlich aufgrund der Aufnahme zweier bilateraler Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 120,0 Mio. EUR auf 1.044,2 Mio. EUR (+20,3 %) stiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken im ersten Halbjahr um 56,1 Mio. EUR (-4,4 %) auf 1.226,9 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, welche aufgrund der Verlängerung einer Kreditlinie von 100 Mio. EUR und der anschließenden Umgliederung in die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, um 108,4 Mio. EUR (-24,1 %) sanken. Der Anstieg im Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (+54,2 Mio. EUR) kompensiert diesen Rückgang zum Teil.

Finanzlage

Mio. EUR	1-6/2023	1-6/2022	Veränderung absolut	Veränderung %
Betriebsergebnis (EBIT) (in Mio. EUR)	197,8	162,1	35,6	22,0 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	263,6	346,3	-82,8	-23,9 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-202,9	-103,2	-99,7	96,6 %
Free Cashflow	60,7	243,1	-182,4	-75,0 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-82,4	-263,8	181,4	-68,8 %
Änderungen der Zahlungsmittel	-14,8	-24,0	9,1	-38,1 %

Konzernweit ergab sich für das erste Halbjahr 2023 ein Cashflow aus dem Ergebnis in Höhe von 369,7 Mio. EUR im Vergleich zu 377,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus dem Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis bereinigt um Abschreibungen und Zuschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen und Unternehmen sowie um sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 263,6 Mio. EUR. Der Rückgang um -82,8 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 ist mehrheitlich auf einen Anstieg der Forderungen und sonstigen Aktiva sowie auf die höheren Zahlungen für Ertragsteuern zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -202,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit -190,9 Mio. EUR um -61,6 Mio. EUR über dem Vorjahr und bestätigen die Fortsetzung des Wachstumskurses. Die Geleisteten Zahlungen für den Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquidier Mittel betrugen -60,7 Mio. EUR. Kompensiert wurde der Anstieg im Cashflow aus der Investitionstätigkeit teilweise durch den Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 44,9 Mio. EUR.

Der Free Cashflow errechnet sich aus der Summe der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit und betrug 60,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug in der Berichtsperiode -82,4 Mio. EUR. Wesentliche Effekte ergaben sich aus der Aufnahme zweier bilateraler Finanzierungen (Gesamt volumen 120,0 Mio. EUR), Dividendenzahlungen (-52,8 Mio. EUR) sowie der Rückführung von ÖKB-Finanzierungen (-31,9 Mio. EUR). Während die Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen mit -58,4 Mio. EUR unter Vorjahresniveau lagen, betrugen die bezahlten Zinsen und zinsähnlichen Zahlungen -40,8 Mio. EUR, somit um -17,2 Mio. EUR mehr als im Vorjahr.

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht 2022 der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,0 %⁷ für das Jahr 2023, dies entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (3,5 %). Für das Jahr 2024 wird ein Wachstum von 3,0 % prognostiziert.

Im Vereinigten Königreich wurde im April 2023 ein Gambling White Paper, in welchem Vorschläge für die zukünftige Regulierung des Glücksspiels dargelegt werden, veröffentlicht. Die wesentlichsten Änderungsvorschläge betreffen eine striktere Regulierung der Maximaleinsätze im Online-Bereich, eine Erhöhung der maximal erlaubten „B1-Geräte“ pro Casino, die Lockerung des verpflichteten Gerätemixes in Spielhallen sowie die Einführung einer verpflichtenden Abgabe basierend auf dem Bruttospielertrag.

Die Anleihe 2016 – 2023 (ISIN AT0000A1LHT0) wird am 20. September 2023 vereinbarungsgemäß rückgezahlt. Von dem ursprünglichen Nennbetrag in Höhe von 500 Mio. EUR sind, nach einem durchgeführten Rückkaufangebot 2022, noch Anleihen in Höhe von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Es wird erwartet, dass die Entwicklung am globalen Wirtschaftsmarkt auch im zweiten Halbjahr 2023 Auswirkungen auf die Zinslandschaft und die Inflation haben wird. Die Einflüsse auf die Kostenstruktur, wie beispielsweise die bereits vorherrschenden Steigerungen in den Zinsaufwendungen und Wechselkursverlusten, bleiben schwer einschätzbar.

Insgesamt bleibt das Geschäftsumfeld für den NOVOMATIC AG-Konzern sehr dynamisch. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungen wird von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung in 2023 und 2024 ausgegangen.

(6) Risikomanagement

Im NOVOMATIC-Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben könnten.

Ferner werden im Jahresfinanzbericht 2022 ausführlich die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sowie die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess beschrieben.

⁷ Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2023

Konzern-Bilanz

Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	990,2	893,8 ¹
Nutzungsrechte	609,0	569,2
Sachanlagen	890,8	867,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19,0	22,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	11,9	6,7
Finanzanlagen	230,7	211,6 ²
Latente Steueransprüche	129,1	138,3
Sonstiges langfristiges Vermögen	102,8	121,5
	2.983,5	2.831,2
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	384,0	332,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	545,9	510,5
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	30,9	24,2
Kurzfristiges Finanzvermögen	24,0	19,1
Zahlungsmittel	591,4	606,2 ²
	1.576,2	1.492,9
Summe AKTIVA	4.559,7	4.324,1
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	1.148,6	1.106,6
Bewertungsrücklagen	64,1	54,7
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-91,9	-97,8
	1.232,8	1.175,5
Nicht beherrschende Anteile	164,3	161,8 ¹
	1.397,1	1.337,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.044,2	867,9
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	591,8	555,5
Langfristige Rückstellungen	77,4	73,2
Latente Steuerschulden	131,1	127,4 ¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	91,3	80,0
	1.935,7	1.704,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	341,8	450,1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	108,8	109,7
Kurzfristige Rückstellungen	92,9	94,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	52,0	51,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	631,5	577,2
	1.226,9	1.282,9
Summe PASSIVA	4.559,7	4.324,1

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse²⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 (Reklassifizierung)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01-06/2023	01-06/2022
Umsatzerlöse	1.582,6	1.319,1
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-207,5	-160,2
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	1.375,1	1.158,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	30,7	15,7
Aktivierete Eigenleistungen	31,5	39,3
Sonstige betriebliche Erträge	57,3	58,2
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-168,3	-154,3
Personalaufwand	-498,5	-397,1
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-134,1	-145,7
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte	-54,2	-63,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-441,8	-349,1
Betriebsergebnis	197,8	162,1
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,0	0,7
Zinserträge	8,2	4,4
Sonstige Finanzerträge	13,3	14,0
Zinsaufwendungen	-28,6	-6,1
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	-19,3	-13,1
Sonstige Finanzaufwendungen	-11,7	-4,3
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	1,6	3,7
Finanzergebnis	-36,6	-0,6
Ergebnis vor Steuern	161,2	161,6
Ertragsteuern	-62,9	-38,6
Periodenergebnis	98,3	122,9
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	3,3	3,5
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	95,1	119,4

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01-06/2023	01-06/2022
Periodenergebnis	98,3	122,9
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	2,1	6,9
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	12,0	-17,2
Darauf entfallende Ertragsteuern	-2,6	4,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	11,6	-5,8
Gesamtergebnis	109,9	117,1
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-0,5	8,8
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	110,3	108,3

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	01-06/2023	01-06/2022
Betriebsergebnis	197,8	162,1
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-18,3	-3,7
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	190,5	218,7
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Unternehmen und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,2	0,0
	369,7	377,1
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte	-52,9	-49,9
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva	-19,3	13,0
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	-2,6	8,6
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	20,7	26,5
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	8,8	5,1
Zahlungen für Ertragsteuern	-60,8	-34,1
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	263,6	346,3
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	44,9	26,7
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen	7,9	1,4
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	4,1	0,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-190,9	-129,3
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-21,8	-4,9
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (inkl. geleisteter Anzahlungen)	-60,7	-11,0
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	13,4	13,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-202,9	-103,2
Dividendenzahlungen	-52,8	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)	0,0	-0,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	0,0	-262,4
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	144,6	275,0
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	-75,0	-189,8
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen	-58,4	-62,3
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen	-40,8	-23,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-82,4	-263,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-21,7	-20,7
Währungsanpassungen	6,9	-3,3
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14,8	-24,0
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	606,2	563,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	591,4	539,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14,8	-24,0

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Summe		
Stand 01.01.2023	26,6	85,4	1.106,6	54,7	-97,8	1.175,5	161,8¹	1.337,2
1) Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0,0	0,0	95,1	0,0	0,0	95,1	3,3	98,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	9,5	5,8	15,3	-3,7	11,6
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-2,8	-52,8
3) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-2,8	0,0	0,0	-2,8	0,0	-2,8
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,2	5,9	5,7
Stand 30.06.2023	26,6	85,4	1.148,6	64,1	-92,0	1.232,8	164,3	1.397,1

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Summe		
Stand 01.01.2022	26,6	85,4	932,9	66,4	-81,6	1.029,7	142,6	1.172,3
1) Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0,0	0,0	119,4	0,0	0,0	119,4	3,5	122,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-12,7	1,6	-11,1	5,3	-5,8
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,3	0,0	-0,4	-0,1	0,0	-0,1
Stand 30.06.2022	26,6	85,4	1.052,6	53,7	-80,4	1.137,9	151,8	1.289,7

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2022 wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen geänderten Standards – unverändert angewendet. Für nähere Informationen wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter der Going-Concern-Prämisse. Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Ineor d.o.o., Slowenien
- S&S Capitals Ltd., Malta
- Alteatec IT Solutions Ltd., Malta
- Alteatec IT Services d.o.o., Serbien
- Alteatec IT Solutions Private Ltd., Indien
- Sugorri S.L., Spanien
- Segurgames S.L., Spanien
- Bingo Boing S.r.l., Italien
- 187 S.r.l., Italien

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2023	211	4
Im Jahr 2023 erstmals einbezogen	9	1
Im Jahr 2023 ausgeschieden	-4	0
Im Jahr 2023 verschmolzen	-1	0
Stand 30.06.2023	215	5
davon ausländische Unternehmen	200	4

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalig anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2023

In der aktuellen Berichtsperiode sind folgende neue bzw. ergänzte Standards und Interpretationen erstmalig in Kraft getreten, die keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss hatten.

Standard bzw. Interpretation		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
IAS 1	Änderung: Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Jänner 2023
IAS 8	Änderung: Definition von Schätzungen	1. Jänner 2023
IAS 12	Änderung: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Jänner 2023

(5) Unternehmenserwerbe

(5.1) Unternehmenserwerbe in 2022

Im Konzernabschluss 2022 wurden die Unternehmenserwerbe – unterteilt in „HBG Gruppe“ und „weitere Unternehmenserwerbe“ – im Detail erläutert (Abschnitt 6 Unternehmenserwerbe). Die Bilanzierung des Erwerbes der HBG Gruppe wird weiterhin mit den vorläufigen Werten fortgeführt.

Für die weiteren Unternehmenserwerbe wurde inzwischen die Bilanzierung gemäß IFRS 3 final abgeschlossen, sodass sich die finalen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt darstellen:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	17,6
Nutzungsrechte	2,3
Sachanlagen	2,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,2
Latente Steueransprüche	0,7
Vorräte	0,0
Zahlungsmittel	8,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2,5
Latente Steuerschulden	-3,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,9
Nettovermögen	23,2
Nicht beherrschende Anteile	-2,2
Firmenwerte	25,1
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-0,8
Gegenleistung	45,3

Die übrigen Angaben zu diesen weiteren Unternehmenserwerben haben sich nicht geändert.

(5.2) Unternehmenserwerbe in 2023

Im Jänner 2023 wurden 80 % der Anteile an Ineor d.o.o., einer Entwicklungsgesellschaft in Slowenien mit Schwerpunkt auf Gaming und Betting Software, erworben. Für die restlichen 20 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert.

Weiters wurden 65,04 % der Anteile an dem maltesischen Unternehmen S&S Capitals Ltd. und deren Tochtergesellschaften (gemeinsam Alteatec Gruppe) ebenfalls im Jänner 2023 übernommen. Die Alteatec Gruppe ist iGaming Management System- und Plattform-Anbieter im B2B-Bereich.

Der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Sugorri S.L. erfolgte im Jänner 2023 und an Segurgames S.L. im März 2023. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 2 Spielhallen in Spanien.

Im Februar 2023 wurden 100 % der Anteile an der italienischen Bingo Boing S.r.l., dem Betreiber einer Spielhalle, erworben.

Im April 2023 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an 187 S.r.l. in Italien. Die erworbene Gesellschaft betreibt insgesamt 25 Spielhallen.

Mit diesen vorgenannten Akquisitionen und weiteren kleineren Asset Deals sollen einerseits die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter gefestigt und andererseits die Geschäftstätigkeit im Online-Gaming ausgebaut werden.

Die Bilanzierung dieser Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 beruht zum Berichterstattungszeitpunkt teilweise noch auf vorläufigen Werten. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanzen noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des jeweiligen Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der Firmenwerte, der immateriellen Vermögenswerte sowie der Gegenleistung ergeben. Die Einbeziehung der erworbenen Unternehmen in den Konzernzwischenabschluss erfolgt daher teilweise auf Basis von vorläufigen Zeitwerten.

In der folgenden Übersicht sind die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte für diese Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	vorläufige beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	24,0
Nutzungsrechte	24,8
Sachanlagen	5,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,9
Latente Steueransprüche	0,3
Vorräte	0,6
Zahlungsmittel	5,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	10,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-26,5
Latente Steuerschulden	-1,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-16,2
Nettovermögen	27,9
Nicht beherrschende Anteile	-5,9
Firmenwerte	61,8
Gegenleistung	83,8

Die Gegenleistung von 83,8 Mio. EUR für die angeführten Unternehmenserwerbe ist in Zahlungsmitteln zu leisten (davon 62,3 Mio. EUR bereits zum Bilanzstichtag geleistet und der überwiegende Anteil des Restbetrages bis zur Veröffentlichung dieses Abschlusses vorzeitig bezahlt).

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus diesen Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte wird voraussichtlich nicht gegeben sein.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 9,7 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 1,1 Mio. EUR.

(6) Erläuterungen zur Bilanz

(6.1) Immaterielle Vermögenswerte

Die Firmenwerte werden mit einem Buchwert von 441,3 Mio. EUR (Vorjahr: 378,4 Mio. EUR) in den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der vorläufigen Bilanzierung der erwähnten Unternehmenserwerbe.

(6.2) Nutzungsrechte

Die angesetzten Nutzungsrechte im Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

Mio. EUR	Liegenschaften	Geldspielgeräte	BGA, Fuhrpark	Summe
Stand 01.01.2023	541,0	21,9	6,3	569,2
Währungsanpassungen	1,6	0,0	0,1	1,7
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	25,8	0,0	0,0	25,8
Zugänge	71,1	3,4	2,4	76,9
Abgänge	-9,5	-0,7	-0,4	-10,6
Abschreibungen	-46,9	-4,9	-1,9	-53,8
Wertminderungen	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Stand 30.06.2023	582,8	19,7	6,4	609,0

Die Abschreibung erfolgt linear über die zugrundeliegende Vertragslaufzeit bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer.

(6.3) Wertminderungen und Wertaufholungen

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer findet zum 30. September statt. Im Falle des Auftretens von Indikatoren für eine Wertminderung während dem laufenden Geschäftsjahr, werden die Vermögenswerte ebenfalls auf ihre Werthaltigkeit geprüft.

Auf Basis der Analyse der bisherigen Überdeckungen bei den Werthaltigkeitstests der Vergangenheit, den bisherigen Erfahrungen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie den entsprechenden Erwartungen für die Zukunft haben sich Wertminderungen von 3,8 Mio. EUR bzw. Zuschreibungen von 1,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 ergeben.

(6.4) Finanzanlagen

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG), welche mit einem beizulegenden Zeitwert von 165,8 Mio. EUR (Vorjahr: 152,0 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen wird.

(6.5) Zahlungsmittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich auf 422,2 Mio. EUR (Vorjahr: 426,7 Mio. EUR). Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 169,1 Mio. EUR (Vorjahr: 179,5 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben.

(6.6) Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bei den langfristigen Finanzierungen wurden neue Kreditfazilitäten mit einem Volumen von 120,0 Mio. EUR aufgenommen und eine bestehende Kreditlinie von 100,0 Mio. EUR (vormals kurzfristig) verlängert.

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird die Anleihe mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR und einer endfälligen Tilgung am 20.09.2023 ausgewiesen.

(6.7) Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(7.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	01-06/2023	01-06/2022
Verkaufserlöse	193,2	189,7
Automateneinnahmen	724,7	600,2
Livegame	54,6	23,4
Miet- und Managementenerlöse	263,4	244,3
Wetterlöse	135,9	119,1
eBusiness-Erlöse	151,4	127,1
Gastroerlöse	23,7	15,4
Sonstige Erlöse	77,5	41,2
Erlösschmälerungen	-42,0	-41,4
Summe	1.582,6	1.319,1

(7.2) Ertragsteuern

Die Ermittlung der unterjährigen Steuern erfolgt mit dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz für Ertragsteuern.

(8) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**Segmentumsatzerlöse**

Mio. EUR						01-06/2023
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Außenumsätze	574,2	1.007,5	1,0			1.582,6
Umsätze zwischen Segmenten	72,9	10,4	4,0	-87,3		0,0
Gesamtumsätze	647,0	1.017,9	5,0	-87,3		1.582,6

Mio. EUR						01-06/2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Außenumsätze	504,8	813,3	0,9			1.319,1
Umsätze zwischen Segmenten	65,2	7,3	3,7	-76,2		0,0
Gesamtumsätze	570,1	820,6	4,7	-76,2		1.319,1

Segmentergebnis

Mio. EUR						01-06/2023
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	114,5	76,1	11,1	-3,9		197,8
Finanzergebnis						-36,6
Ergebnis vor Steuern						161,2
Ertragsteuern						-62,9
Periodenergebnis						98,3

Mio. EUR						01-06/2022
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	116,3	48,5	-1,1	-1,5		162,1
Finanzergebnis						-0,6
Ergebnis vor Steuern						161,6
Ertragsteuern						-38,6
Periodenergebnis						122,9

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR										01-06/2023
	Österreich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online	Gesamt- summe
Gaming Technology	31,8	148,3	105,2	10,1	30,8	3,1	45,2	129,3	70,3	574,2
Gaming Operations	157,6	220,3	149,7	144,2	51,5	39,7	164,1	0,0	80,3	1.007,5
Other	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	1,0
Umsatzerlöse	189,5	368,8	254,9	154,5	82,4	42,8	209,3	129,9	150,6	1.582,6

Mio. EUR										01-06/2022
	Österreich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online	Gesamt- summe
Gaming Technology	22,6	141,5	69,1	16,8	29,9	2,7	47,9	114,3	60,1	504,8
Gaming Operations	145,1	177,7	85,9	124,9	47,3	32,0	131,6	0,0	68,8	813,3
Other	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,9
Umsatzerlöse	167,7	319,4	155,0	141,8	77,2	34,7	179,5	114,8	128,9	1.319,1

(9) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert gemäß der Fair-Value-Hierarchie bewertet.

Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	20,3	10,4	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	14,7	18,0	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	165,8	152,0	Stufe 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	29,4	26,2	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	1,1	0,7	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,1	0,0	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate (negative Marktwerte)	0,1	0,9	Stufe 2
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	4,7	7,5	Stufe 3

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG). Für die Marktwertbewertung der Finanzbeteiligung an ÖLG wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet. Es kam ein Branchenmultiplikator zur Anwendung, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sieben internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator von 10,24 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 14,51. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Aus diesem Equity Value für 100 % der Anteile wurde der anteilige Marktwert für die 9,45 % Beteiligung ermittelt. Aus dieser Folgebewertung der Finanzbeteiligungen resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von rund 13,8 Mio. EUR im Eigenkapital in der aktuellen Berichtsperiode. Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 6,6 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 15,8 Mio. EUR führen.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen Devisentermingeschäfte (zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungszahlungsströmen), deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den entsprechenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag (30. Juni 2023)). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	30.06.2023		31.12.2022	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft – positiver Marktwert	7,5	0,1	0,0	0,0
USD Termingeschäft – negativer Marktwert	2,2	-0,1	13,5	-0,9
Gesamt	9,7	0,0	13,5	-0,9

Die Veränderung des Marktwertes wird bei den USD Termingeschäften ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreinsnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen.

b) Beizulegender Zeitwert von sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

		30.06.2023		31.12.2022	
Mio. EUR	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	237,5	233,8	237,0	234,9	Stufe 1
Bankverbindlichkeiten	1.128,3	1.122,2	1.062,2	1.056,5	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (30. Juni 2023) herangezogen. Der Marktwert der Bankverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallsrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

(10) Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den laufenden Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf des NOVOMATIC-Konzerns ist grundsätzlich durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Eventualverbindlichkeiten

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten.

Dividende

Die Hauptversammlung der NOVOMATIC AG am 29. März 2023 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von 50,0 Mio. EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im März 2023.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht 2023 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

(11) Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Im August 2023 wurden neue Bankfinanzierungen mit einem Volumen bis zu 95,0 Mio. EUR abgeschlossen, wovon Ende August 91,0 Mio. EUR ausgenutzt wurden. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 1. September 2023

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch

Vorstand

Mag. Johannes Gratzl

Vorstand